

Am Exkursionstag wurden am frühen Morgen die Auktionen in Aalsmeer oder Naaldwijk besucht. Diese Auktionen stehen weltweit an Platz 1 der internationalen Zierpflanzenvermarktung und haben eine lange Tradition. Im Anschluss daran fanden Führungen bei holländischen Züchtungsunternehmen für Schnittblumen, Topf- sowie Beet- und Balkonpflanzen statt. Weitere Stationen der Exkursionen waren wissenschaftliche Einrichtungen wie die Plant Science Group der Wageningen Universität oder NAKTuinbouw, die staatliche Aufgaben der Pflanzenpathodiagnostik und der Sortenprüfung übernimmt. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit, die Firma KeyGene zu besuchen.

Die Tagung war gut organisiert. Sie gab einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand, die Aufgaben und Probleme in der Züchtung und Züchtungsforschung bei Zierpflanzen. Die Vorträge wurden in der Acta Horticulturae 836 veröffentlicht (<http://www.actahort.org/>). Ein zweiter Band mit ausgewählten Posterbeiträgen folgt Ende 2009.

Evelyn KLOCKE, Sylvia PLASCHIL,  
Stephanie NEHRLICH, Josefine ENGEL  
(JKI Quedlinburg)

### Bericht über den 10. Workshop „Spray Application Techniques in Fruit Growing“, SuproFruit 2009 in Wageningen, Niederlande

Im aktuellen zweijährigen Turnus fand die SuproFruit dieses Jahr vom 29.09. bis 2.10.2009 zum zehnten Mal statt. In den letzten 18 Jahren ist diese Veranstaltung zu einer international renommierten Plattform mit Konferenzniveau herangewachsen. Mehr als 70 Forscher, Anwendungstechniker, Berater, Hersteller von Düsen und Zubehör sowie politische Interessenvertreter aus 14 Ländern fanden sich in Wageningen zusammen, um aktuelles Wissen auszutauschen.

Hauptthemen waren die Reduzierung von Abdrift, die Dosierung von Pflanzenschutzmitteln in Abhängigkeit vom Zielobjekt, sowie die Vorstellung aktueller Themen aus der Praxis und neuer Technologien. Seitens der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und des Julius Kühn-Instituts – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI), Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz wurde über Testergebnisse von acht verlustmindernden Sprühgeräten hinsichtlich Abdriftreduzierung, erreichbares Deposit, biologische Effektivität und Einspar- bzw. Recyclingpotential sowie zur Einsparung von Pflanzenschutzmitteln bei Anpassung der Aufwandmenge an die Laubdicke berichtet. In diesem Jahr hat sich ein weiteres großes Thema herauskristallisiert, das die Anwendungstechniker vor neue Herausforderungen stellt, nämlich die Vermeidung von Rückständen. Diese ist essentiell für eine optimale und reibungslose Vermarktung gesunden Obstes. Mit Hilfe von Optimierungsprozessen in der Herstellung von Sprühgeräten und in der objekt-angepassten Anlagerung von Pflanzenschutzmitteln kann ein Beitrag zur Rückstandsreduzierung durch das Forschungsgebiet Anwendungstechnik geleistet werden.

Der 10. Workshop war auch durch die Ergebnisse des europäischen ISAFRUIT Projektes geprägt, das in einer extra Sektion vorgestellt wurde und bezüglich der Applikationstechnik in Form des neu entwickelten CASA Sprühgerätes Technologien wie GPS und automatische Sprühgeräteleitung beinhaltet.

40 Vorträge an zwei Tagen in acht Sektionen zeugten davon, dass Sprühgeräteechnik im Hinblick auf den Umweltschutz und damit verbundener Einhaltung europäischer und nationaler Richtlinien immer wichtiger wird. Drei Vorträge zum Thema Wasserschutz in Holland zeigten die Notwendigkeit, dass im Hinblick auf den speziellen Schutz von Gewässern in Nähe des Obstanbaus Lösungen gefunden werden müssen, die richt-

linienkonform aber auch umsetzbar, praktikabel und günstig für die Obstwirtschaft sind.

Das Exkursionsprogramm am zweiten Tag der Veranstaltung umfasste mehrere wichtige Bereiche, die direkt mit dem Obstbau zusammenhängen. Zum einen wurde den Teilnehmern ein Einblick in die Vermarktung inklusive Sortierung und Verpackung bei der Fruchthandelsgenossenschaft „Koninklijke Fruitmasters Group“ ermöglicht. Desweiteren informierten Mitarbeiter von der Universität Wageningen über aktuelle Forschungsergebnisse in den Bereichen Zielobjekt-angepasste Applikation, Tropfenspektrumsanalyse, Erkennung von Objekten im Feld durch Sensortechnik und über die holländische Gerätekontrolle für in Nutzung befindliche Sprühgeräte.

Am Institut für angewandte Forschung im Pflanzenbau in Randwijk hatten die Konferenzteilnehmer die Möglichkeit, verschiedene verlustmindernde Sprühgeräte, sensorgesteuerte Herbizidspritzgeräte aus dem Kommunalbereich und das CASA Sprühgerät aus dem ISAFRUIT Projekt zu begutachten.

Die diesjährige SuproFruit zeigte die Trends der Forschung für die nächsten Jahre. Die Anwendung von Präzisionstechnik wird auch bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Obstbau zunehmend wichtiger werden, um so umweltfreundlich, ökonomisch effektiv und auch verbraucherfreundlich arbeiten zu können. Die damit erzielbare exakte Anpassung der Aufwandmenge und deren uniforme Verteilung im Baum sind auch Voraussetzung für die Vermeidung erhöhter Pflanzenschutzmittelrückstände auf den Früchten.

Peter KAUL (JKI Kleinmachnow) und  
Kristin DRÖGE (Landwirtschaftskammer Niedersachsen)

### Aus den Arbeitskreisen der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft (DPG):

#### Tagung des DPG-Arbeitskreises „Phytobakteriologie“ – 2009

Der Arbeitskreis Phytobakteriologie traf sich am 3. und 4. September 2009 im Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI), Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau in Dossenheim. Gastgeber des sehr gut organisierten Treffens war Prof. Dr. Klaus GEIDER mit seiner Arbeitsgruppe. 24 Vorträge deckten sowohl praktische als molekulare Aspekte der Phytobakteriologie ab und gaben den ca. 40 Teilnehmern einen Überblick über das Fachgebiet. Mit einer Führung durch die Gewächshäuser des Instituts endete die Tagung.

Für den AK Phytobakteriologie:  
Prof. Dr. Matthias ULLRICH (Jacobs University Bremen)  
und Dr. Esther MOLTSMANN (Landwirtschaftliches  
Technologiezentrum Augustenberg, Stuttgart)

Die Zusammenfassungen einiger Vorträge werden im Folgenden wiedergegeben.

#### 1) Development of methods to test the resistance of *Pelargonium* to bacterial diseases

Josefine ENGEL<sup>1</sup>, Martin GEIBEL<sup>2</sup>, Klaus RICHTER<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI), Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz, Erwin-Baur-Straße 27, 06484 Quedlinburg

<sup>2</sup> Elsner pac® Jungpflanzen GbR, Kipsdorfer Straße 146, 01279 Dresden  
E-Mail: klaus.richter@jki.bund.de

*Pelargonium* is one of the most important ornamental plants in home and garden. Cultivars are propagated vegetatively. Two bacterial pathogens (*Xanthomonas hortorum* pv. *pelargonii*, *Ralstonia solanacearum*) cause bacterial wilt and blight result-